

Sigillaria Hausmanniana Gö. aus der unteren Devonformation Norwegens, welche mit *Sagenaria Veltheimiana* STR. identisch zu sein scheint (Jahrb. f. Min. 1867. p. 465) ist ein ähnliches Stammstück auch im untersilurischen Dachschiefer von Wurzbach bei Lobenstein vorgekommen, welches von GEINITZ im N. Jahrb. 1864. p. 8. Taf. 1. Fig. 6. beschrieben worden ist. Ebenso hat BARRANDE Reste von Sagenarien in der Silurformation Böhmens entdeckt. — Vgl. Brief von Dana, p. 278. —

C. STRUCKMANN: über die fossile Fauna des hannoverschen Jura-Meeres. (22. Jahresber. d. Naturf. Ges. zu Hannover. Vortrag gehalten am 16. Jan. 1873.) — Die Schichten des oberen Jura sind bei Hannover etwa 55—75 Meter mächtig und zwar kommen auf

- | | |
|---|-------------|
| 1. die Hersumer Schichten etwa | 8—10 Meter, |
| 2. die Korallenschichten | 1—1 1/2 " |
| 3. den Korallenoolith | 16—26 " |
| 4. die unteren Kimmeridge-Schichten | 5—7 " |
| 5. die Pteroceras-Schichten | 25—30 " |

Zus. 55—74 1/2 Meter.

Weit mächtiger ist die Wealdenformation am Deister entwickelt (vgl. H. CREDNER, Jb. 1864. p. 103.)

Nach allgemeinen geologischen und paläontologischen Bemerkungen über diesen bekanntlich schon durch viele eifrige Forscher durchforschten Landstrich gibt der Verfasser ein Verzeichniss der von ihm aus den oberen Jurabildungen Hannovers beobachteten und gesammelten Versteinerungen. Dasselbe ist ungemein reich und gibt den Nachweis über das Vorkommen von: 3 Bryozoen, 17 Anthozoen, 2 Crinoideen, 17 Echinoiden, 8 Brachiopoden, 145 Pelecypoden, 83 Gasteropoden, 11 Cephalopoden, 8 Annulaten, 2 Crustaceen, 17 Fischen und 5 Reptilien, worunter der schon früher hervorgehobene *Homocosaurus Maximiliani*, zusammen 316 Arten, welche zum grössten Theile schon in wohlbekannten Monographien beschrieben worden sind.

Dr. A. E. v. REUSS: Paläontologische Studien über die älteren Tertiärschichten der Alpen. III. Abth. Die fossilen Anthozoen der Schichtengruppe von S. Giovanni Ilarione und von Ronca. — Nachträge zu den ersten zwei Abtheilungen. — Schlussbemerkungen. — Allgemeines Namensregister. (Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss. XXXIII. Bd. 1872.) Wien, 1873. 4^o. 60 S. Taf. 37—56. — (Jb. 1870, 379.) — Noch am späten Abend seines rastlos thätigen Lebens hat uns der hochgeschätzte Verfasser mit einigen sehr werthvollen Abhandlungen beschenkt, welche einen Abschluss von langjährigen mühevollen Untersuchungen bezeichnen.

In oben genannter Abhandlung wurden aus den älteren Tertiärschichten der Alpen noch 32 Arten von Anthozoen aus der Schichtengruppe von S. Giovanni Ilarione und eine Reihe von Arten in der Gegend von Ronca

in der oft gerühmten gründlichen Weise beschrieben, wozu wiederum der leider auch aus dem Leben geschiedene STROMMEYER und der noch eifrig thätige akademische Künstler RUD. SCHÖNN in Wien vorzügliche Abbildungen geliefert haben.

Es lassen sich nun nach den von REUSS gewonnenen Resultaten in dem Vicentinischen Tertiär drei verschiedene Schichtencomplexe über einander unterscheiden, zu oberst die Schichtengruppe von Castelgomberto, darunter jene von Crosara und zu unterst jene von Ronca. Dieselben zerfallen aber wieder in mehrere, durch manche paläontologische Eigenthümlichkeiten charakterisirte Unterabtheilungen, wie z. B. die zweite Gruppe in die Schichten von Sangonini, Crosara und die bryozoenreichen Priabonainergel, die dritte in den Horizont von S. Giovanni Ilarione und von Ronca.

Das lange Namensverzeichniss von den durch REUSS beschriebenen Arten aus sämmtlichen drei Abtheilungen bildet den Schluss dieser paläontologischen Studien.

CHR. GOTTFR. EHRENBURG: Mikrogeologische Studien über das kleinste Leben der Meeres-Tiefgründe aller Zonen und dessen geologischen Einfluss. (Abh. d. K. Ak. d. Wiss. zu Berlin 1872.) Berlin, 1873. 4^o. S. 129—397. 12 Taf. und hydrographische Uebersichtskarte. — (Jb. 1873. 974.) — Es sind die Hauptresultate dieser gewichtigen Abhandlung schon nach der in den Monatsberichten der K. Akademie von EHRENBURG gegebenen Übersicht hervorgehoben worden; die Gesammtheit der fast zahllosen Beobachtungen des Verfassers aber selbst erhellt erst bei Durchsicht dieser Hauptarbeit, in welcher die Vertheilung der einzelnen Arten mikroskopischer Organismen tabellarisch zusammengestellt und eine sehr grosse Anzahl derselben auf 12 Tafeln von seiner eigenen Hand sorgfältig dargestellt worden ist. Die hydrographische Übersichtstafel gibt Aufschluss über die Örtlichkeiten der von ihm analysirten Meeres- und Tiefgründe aller Zonen der Erdoberfläche.

EDM. v. MOJSISOVICS: über einige Trias-Versteinerungen aus den Süd-Alpen. (Jahrb. d. k. k. geol. R.A. XXIII. p. 425. Taf. 13. 14.) — Der Verfasser unterscheidet ein unteres, von dem höheren Niveau des *Arcestes Studeri* (Reiflinger Kalk STUR's) verschiedenes Cephalopoden-Niveau im alpinen Muschelkalk, das mit dem sog. Recoarco-Kalk STUR's zusammenfällt. Das von ihm beschriebene Material stammt theils aus Friaul, theils aus dem Bakonyer Wald.

Dem unteren Muschelkalke entstammen *Trachyceras Balatonicum*, *T. Taramellii*, *T. Cuccense* MOJS., *Lytoceras* sp. und einige noch näher zu beschreibende Arten. — Von Gasteropoden charakterisirt der Verfasser *Natica Cuccensis* v. MOJS. aus dem oberen Muschelkalk oder der norischen Stufe, *N. terzadica* n. sp. und *N. gemmata* n. sp., welche in dem Kalke